

Salez

- Ort:** Landw. Zentrum St. Gallen,
Rheinhof, Salez
- Kursdatum:** 5 Abende,
im Abstand von 1-2 Monaten
19.30 – 21.30 Uhr
1. Abend:
8. November 2022
Die weiteren Daten werden
mit den Kursteilnehmerinnen
festgelegt.
- Leitung:** Margot Walt, Wildhaus
Bäuerin
Beraterin für
Persönlichkeitsentwicklung +
Sozialkompetenz ICL
- Helene Reicherter, Frümser
Bäuerin
Sozialmanagerin FSSM
- Kosten:** 150 Franken für alle Abende
- Auskunft:** Nähere Auskunft bei:
Margot Walt
078 602 77 47
- Anmeldung:** bis 28. Oktober 2022
LZSG Rheinhof, Salez
058 228 24 00
info@lzsg.ch

Kollegiales Coaching

ein Angebot
von / für
Bäuerinnen



Wer steht hinter dem Projekt?

Eine Gruppe Bäuerinnen mit sozialem Hintergrund, die sich für Berufskolleginnen engagieren möchte. Das Projekt wird ideell vom Kant. Bäuerinnenverband und -bauernverband und finanziell von der Stiftung Hanni Pestalozzi unterstützt.

**Margot Walt**

Bäuerin
Beraterin für
Persönlichkeitsentwicklung +
Sozialkompetenz ICL

Seewiesstr. 328, 9658 Wildhaus
margot.walt@bluewin.ch
078 602 77 47

**Helene Reicherter**

Bäuerin
Sozialmanagerin FSSM

Herremad 2, 9467 Frümsen
jhreicherter@bluewin.ch
081 733 44 92

**Esther Stricker**

Bäuerin
Begleiterin für
Persönlichkeitsentwicklung +
Sozialkompetenz ICL

Paradies, 9402 Mörschwil
stricker.esther@bluewin.ch
071 866 16 18

Wieso kollegiales Coaching?

Bäuerinnen sind in ihrem vielseitigen Alltag stark gefordert. Zusammenleben- und arbeiten, Mitarbeiterführung, Generationenwechsel, Freizeit, Beziehungen leben und vieles mehr sind Themen, die Frauen auf einem Landwirtschaftsbetrieb beschäftigen. Das kollegiale Coaching bietet die Möglichkeit, sich mit anderen Bäuerinnen darüber auszutauschen.

Was ist kollegiales Coaching?

Beim kollegialen Coaching treffen sich Berufskolleginnen und suchen unter Anleitung nach neuen Sichtweisen und Lösungsideen für Alltagsthemen. Die Themen wählen die Teilnehmerinnen nach ihren eigenen Bedürfnissen.

**Wie läuft das kollegiale Coaching ab?**

Eine Teilnehmerin schildert ein Thema, das sie momentan beschäftigt. Die Gesprächsleiterin stellt Impulsfragen und lässt die Themenbringerin die Situation genauer beschreiben. Die Gruppenmitglieder hören aktiv zu. Die Kolleginnen tauschen aus, was sie gehört, aber auch beobachtet haben. Sie geben eine Aussensicht, bringen Ideen und neue Sichtweisen ein. Für die Fallbringerin ergeben sich so neue Handlungsmöglichkeiten und Lösungsansätze.

**Was bietet der Abend sonst noch?**

Die Leiterinnen geben zusätzlich kurze Inputs zu Kommunikationslehre und Verhaltensmodellen.

Wer kann beim kollegialen Coaching mitmachen?

Alle Bäuerinnen, die Offenheit gegenüber verschiedenen Teilnehmerinnen und ihren Anliegen mitbringen und bereit sind, eigene Themen einzubringen. Absolute Schweigepflicht ist Voraussetzung.